

# Ein Generalist im besten Sinne

Michael Kertel aus Bad Orb erhält den Ehrenbrief des Landes Hessen

**Bad Orb** (ez). „Sein Herz schlägt für Bad Orb, das Ehrenamt und soziale Themen“, Landrat Thorsten Stolz (SPD) fasste zusammen, was den frischgebackenen Landesehrenbrief-Inhaber Michael Kertel ausmacht: Er setzt sich seit über 30 Jahren ehrenamtlich für seine Mitbürger ein. Schwerpunkt, so Stolz, sei Hilfe für benachteiligte Menschen. Für sie sei er als „Hans Dampf“ unterwegs und engagiere sich mit großer Leidenschaft und mit Herzblut.

Die Überreichung des Ehrenbriefes des Landes Hessen erfolgte im Hotel an der Therme während der Weihnachtsfeier des Lions Clubs Bad Orb – Gelnhausen. Auch dort setzt sich Kertel seit Jahren ein, darunter mehrere Jahre als Sekretär, als Präsident und Past-Präsident und aktuell als Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Liste des kommunalpolitischen Engagements des 51-Jährigen ist beeindruckend umfangreich. Stadtverordneter war er von 1993 bis 2001 sowie zwischen 2003 und 2021. Seitdem ist er Erster Stadtrat der Stadt Bad Orb. Als Vorstandsmitglied der heimischen CDU setzte er sich von 1996 bis 2021 ein. Mitglied im Kreisvorstand der CDU Main-Kinzig ist er seit 2023. Er war in Ausschüssen und Betriebskommissionen. In einem politischen Arbeitskreis engagiert er sich seit 2011 für die Kinderinitiative in Bad Orb. Mehrere Jahre als Kassierer des Vereins „Eltern medi-



Bei der Ehrung (von links): Bürgermeister Tobias Weisbecker, Landrat Thorsten Stolz, Michael Kertel und Lions-Präsident Jan Zurek. FOTO: ZIEGLER

sprachlichen Fähigkeiten setze er ein und nutze sie. Am Herzen liege ihm auch die Vermittlung der politischen Geschichte. Kertel sei ein hochengagierter Kommunalpolitiker, der allerhand angestoßen habe, darunter die Erhöhung der Vereinszuwendungen sowie die Installation eines kommunalen Kulturbudgets samt begleitenden Arbeitskreises oder Idee und Umsetzung der Bad Orber Unternehmensgespräche.

Die Initiative zur Teilnahme am Landesprogramm „Kompass“, die Einrichtung eines kommunalen Präventionsbeirates, Gesprächskreis zwischen Stadt, Technischem

Landesehrenbrief und auch noch „ein bisschen Nervennahrung“.

Erster Gratulant war Bürgermeister Tobias Weisbecker (CDU). Neben dem offiziellen Glückwunsch und Dank der Stadt Bad Orb fand er persönliche Worte und zeichnete den „gemeinsamen Weg in die Bad Orber Kommunalpolitik“ nach. Er sprach in Bezug auf den Geehrten von „der gesamten Klaviatur des Ehrenamtes und kompletten Themenpalette“. Michael Kertel sei ein Generalist im positiven Sinne. „Sein Engagement gilt seiner Heimatstadt, den Menschen, den Schwächen der Gesellschaft, die eine

so wie er selbst, längst bei den Dienstälteren.

Michael Kertel selbst hatte nicht gewusst, dass er an diesem Abend geehrt werden sollte. Geahnt habe er wohl, dass irgendwann etwas auf ihn zukommen werde, als er in den vergangenen Wochen nach verschiedenen Daten gefragt worden sei. Er bedankte sich herzlich für „die große Ehre und die bewegenden Worte“. Es sei seine erste Ehrung, sagte er und betonte: „mein Engagement ist für mich selbstverständlich.“ Sein Dank galt den akteuellen und früheren Wegbegleitern. Zu allen habe er ein gutes Ver-

frischgebackenen Landesehrenbrief-Inhaber Michael Kertel ausmacht. Er setzt sich seit über 30 Jahren ehrenamtlich für seine Mitbürger ein. Schwerpunkt, so Stolz, sei Hilfe für benachteiligte Menschen. Für sie sei er als „Hans Dampf“ unterwegs und engagiere sich mit großer Leidenschaft und mit Herzblut.

Die Überreichung des Ehrenbriefes des Landes Hessen erfolgte im Hotel an der Therme während der Weihnachtsfeier des Lions Clubs Bad Orb - Gelnhausen. Auch dort setzt sich Kertel seit Jahren ein, darunter mehrere Jahre als Sekretär, als Präsident und Past-Präsident und aktuell als Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Liste des kommunalpolitischen Engagements des 51-Jährigen ist beeindruckend umfangreich. Stadtverordneter war er von 1993 bis 2001 sowie zwischen 2003 und 2021. Seitdem ist er Erster Stadtrat der Stadt Bad Orb. Als Vorstandsmitglied der heimischen CDU setzte er sich von 1996 bis 2021 ein. Mitglied im Kreisvorstand der CDU Main-Kinzig ist er seit 2023. Er war in Ausschüssen und Betriebskommissionen. In einem politischen Arbeitskreis engagiert er sich seit 2011 für die Kinderinitiative in Bad Orb. Mehrere Jahre als Kassierer des Vereins „Eltern medizinischgeschädigter Kinder“ kommen hinzu. Aus diesem Umfeld kam auch die Antragstellung für die Ehrung.

Er sei Ehrenamtler durch und durch, habe ein offenes Ohr, sagte Stolz. Empathie und Kompetenz prägen seinen Einsatz. Dabei gehe es ihm immer um die Belange der Menschen. Bedürfnisse der Vereine zu erkennen und in den städtischen Gremien Lösungen für sie zu entwickeln stehe ebenfalls auf seiner Agenda. Seine rhetorischen und

sprachlichen Fähigkeiten setze er ein und nutze sie. Am Herzen liege ihm auch die Vermittlung der politischen Geschichte. Kertel sei ein hochengagierter Kommunalpolitiker, der allerhand angestoßen habe, darunter die Erhöhung der Vereinszuwendungen sowie die Installation eines kommunalen Kulturbudgets samt begleitenden Arbeitskreises oder Idee und Umsetzung der Bad Orber Unternehmensgespräche.

Die Initiative zur Teilnahme am Landesprogramm „Kompass“, die Einrichtung eines kommunalen Präventionsbeirates, Gesprächskreis zwischen Stadt, Technischem Hilfswerk und Feuerwehr sowie die Organisation weiterer Veranstaltungen, wie die Unterstützung bei den Stadtgesprächen und Initiativen, habe er auf den Weg gebracht oder eng begleitet, Netzwerke und Arbeitskreis habe er initiiert. „Er blickt über den eigenen Tellerrand und ist ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner, der sich um die Belange seiner Mitbürger kümmert“, schloss Thorsten Stolz und überreichte unter dem Beifall der zahlreichen Lions-Mitglieder den

Landesehrenbrief und auch noch „ein bisschen Nervennahrung“.

Erster Gratulant war Bürgermeister Tobias Weisbecker (CDU). Neben dem offiziellen Glückwunsch und Dank der Stadt Bad Orb fand er persönliche Worte und zeichnete den „gemeinsamen Weg in die Bad Orber Kommunalpolitik“ nach. Er sprach in Bezug auf den Geehrten von „der gesamten Klaviatur des Ehrenamtes und kompletten Themenpalette“. Michael Kertel sei ein Generalist im positiven Sinne. „Sein Engagement gilt seiner Heimatstadt, den Menschen, den Schwächeren der Gesellschaft, die eine starke Stimme, eine Lobby brauchen.“ Gemeinsam hätten sie den Weg in die Kommunalpolitik angebetreten, Kertel damals erst 14 Jahre alt und er selbst drei Jahre älter.

Mit Leidenschaft und Mut habe Michael Kertel stets seine Position vertreten. Er bewähre sich in unterschiedlichen Ämtern, darunter aktuell als Aufsichtsratsvorsitzender der Wasserversorgung und als Erster Stadtrat. Schmunzelnd fügte Weisbecker hinzu, obwohl Kertel noch zu den Jüngeren zähle, sei er, eben-

so wie er selbst, längst bei den Dienstjälteren.

Michael Kertel selbst hatte nicht gewünscht, dass er an diesem Abend geehrt werden sollte. Geahnt habe er wohl, dass irgendwann etwas auf ihn zukommen werde, als er in den vergangenen Wochen nach verschiedenen Daten gefragt worden sei. Er bedankte sich herzlich für „die große Ehre und die bewegenden Worte“. Es sei seine erste Ehrung, sagte er und betonte: „mein Engagement ist für mich selbstverständlich.“ Sein Dank galt den aktuellen und früheren Wegbegleitern. Zu allen habe er ein gutes Verhältnis gehabt. Immer habe man mit Respekt miteinander reden können, egal, welche Position vertreten worden sei.

Als besonderen Wegbegleiter erwähnte er den verstorbenen Sozialdemokraten Ludwig Noll und aktuell Alfred Palige und natürlich Tobias Weisbecker. Er werde weiter kämpfen, machte Michael Kertel deutlich und schloss damit, dass Demokratie, Menschen, Soziales und Kultur Raum und Engagement brauchten.

Bei der Ehrung (von links): Bürgermeister Tobias Weisbecker, Landrat Thorsten Stolz, Michael Kertel und Lions-Präsident Jan Zurek. FOTO: ZIEGLER

